

m2Xpert

Internet-Plattform Farmtune will Landwirte und Technik besser vernetzen

Maschinen- und Systemhersteller können auf App-Marktplatz Landwirten neue Dienste anbieten

Prozessoptimierung und -automatisierung in der Landwirtschaft – dies will die für Landwirte kostenlose Internet-Plattform Farmtune bieten. Das junge Bielefelder Systemhaus m2Xpert hat sein Farmtune genanntes Netzwerk unter anderem für die Zusammenarbeit in der Landwirtschaft aufgebaut. In der Vernetzung liegen für m2Xpert – Gründer Dr. Hans-Peter Grothaus (48) die verbleibenden Optimierungspotenziale. Maschinen hätten heute bereits vielfach ihre Leistungsgrenzen erreicht, größere Maschinen allein stifteten keinen Mehrwert. Stattdessen müssten die Prozesse, wie z.B. Getreideernte und Abfuhr, planvoller und übersichtlicher ablaufen. Maschinenkapazitäten sollten mittels Farmtune betriebsübergreifend ausgeschöpft und der Zeitaufwand für die Dokumentation reduziert werden. Dr. Grothaus leitete vor seiner Selbstständigkeit seit 2008 den Bereich Entwicklung und Systembasierte Dienstleistungen bei Claas. Davor war er als Projektmanager bei Claas tätig. Er ist ausgebildeter Landwirt, bewirtschaftet einen eigenen Betrieb und studierte Agrar-

ökonomie und Agrartechnik in Göttingen. Farmtune bietet neben Auftragsmanagement, Disposition, Ackerschlagkartei und Rechnungsstellung auch Möglichkeiten, die betriebsübergreifende Maschinennutzung und Zusammenarbeit zu organisieren und abzurechnen. Durch die ebenfalls kostenlose App Farmtune Connect sei das für alle Mitarbeiter einfach. Sie können digital dokumentieren, Fahrzeug-Positionen verfolgen oder Nachrichten austauschen. Je nach Funktion der App ist gegebenenfalls zusätzliche Hardware, wie z.B. Tablet PC, On-Board Modul, Kamera, erforderlich.

Wer seine Daten völlig automatisch und lückenlos verarbeiten und dokumentieren möchte, erhält als Farmtune Zusatzausrüstung demnächst weitere Maschinenmodule. Darauf fußt das Erlösmodell von Farmtune. Die Module sind herstellerunabhängig auf der Maschine nachzurüsten. In Kooperation mit Maschinenherstellern könnten diese sogar direkt ab Werk verbaut werden. Der Linux-Computer in den Modulen kann Prozess- und Maschinendaten automatisch verarbeiten, die Ergebnisse auf Tablet oder Smartphone anzeigen und automatisch in Farmtune ablegen. Das Besondere an dem System ist die Möglichkeit, auch später noch neue Funktionen nachzuladen. Dafür bietet Farmtune einen App-Marktplatz auf dem Maschinen-, Systemhersteller und andere landwirtschaftliche Branchenplayer ihre eigenen Dienste für Farmtune-Nutzer auch kostenpflichtig anbieten können. Durch die Verknüp-

m2Xpert GmbH & Co. KG
D-33602 Bielefeld
Telefon (05 21) 96 20 25 - 250
Telefax (05 21) 96 20 25 -100
www.m2xpert.com

Über Farmtune werden Auftragsdaten mit Prozessinformationen verknüpft. Durch Interpretation der Daten zu Standort, Bodenart, Frucht, Sorte, bereits durchgeführten Maßnahmen, Wetter, Maschinensensoren erhält jeder Teilnehmer im Büro und auf den Maschinen die jeweils für ihn relevanten Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Die Dokumentation erfolgt weitgehend automatisiert. Nachrichten können einfach ausgetauscht werden. Maschineneinstellungen lassen sich leicht optimieren. Der Arbeitsprozess läuft störungsfreier und transparenter für alle Teilnehmer.



Das m2Xpert Team aus Bielefeld mit Geschäftsführer Dr. Hans-Peter Grothaus (Dritter v. r.).

fung von Maschinendaten mit Prozessdaten entstehen so ständig neue Funktionen wie z.B. prozessverknüpfte Lenksysteme oder Kamera-Assistenzsysteme. Das Kommunikationsmodul befindet sich zurzeit in den finalen Tests und wird im Frühjahr erhältlich sein.



Durch das Farmtune Kommunikationsmodul können neue Unterstützungs-Funktionen als Apps auf die Maschinen geladen werden. Damit werden die Arbeitsprozesse noch weiter automatisiert. Dies funktioniert herstellerunabhängig auf alten und neuen Maschinen. Maschinenhersteller können immer neue Funktionen auch für bereits im Markt befindliche Maschinen bereitstellen.

